

---

**3105/AB XXII. GP**

---

Eingelangt am 09.08.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

## Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Brinek, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Juni 2005 unter der **Nr. 3137/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Leistungen des Bundes im Bereich Kunst für Wien gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Um die Bedeutung und das Ausmaß der Förderungen des Bundes im Bereich der Kunst für das Bundesland Wien optisch augenfällig und vergleichbar darzustellen, übermittle ich Ihnen Überblickslisten, die, getrennt nach den jeweils auszählenden Förderabteilungen, die Wien zurechenbaren Bundesförderungen für den Zeitraum 2000 bis 2004 zeigen. Die Zuordnung erfolgte dabei in der ersten Liste nach dem Kriterium „antragstellerbezogen“, das sich an der Adresse des Antragstellers orientiert, und in der zweiten Liste nach dem Kriterium „begünstigtes Bundesland“, das sich daran orientiert, welches Bundesland den größten Nutzen (z.B. Umwegrentabilität) aus der Förderung zieht. Bundesländerübergreifende Projekte beziehungsweise Institutionen, deren Tätigkeitsbereich sich auf mehrere Bundesländer erstreckt, werden insofern in der zweiten Liste nicht berücksichtigt.

Die detaillierten Leistungen für die einzelnen Förderungsempfänger kann man den jährlichen Kunstberichten entnehmen.

Darüber hinaus möchte ich einzelne finanzielle Sonderleistungen anführen, die ausschließlich Wiener Institutionen zugute gekommen sind:

So erhielt die Wiener Konzerthausgesellschaft für die Generalsanierung und den Ausbau ihrer Veranstaltungshäuser in Summe € 5.741.173 (verteilt über die Jahre 2000 bis 2002), die Gesellschaft der Musikfreunde für Ausbau und Sanierung ihrer Veranstaltungshäuser € 5.450.463 (verteilt über die Jahre 2001 und 2002).

Das Jazzzentrum Porgy & Bess erhielt ebenfalls für Um- und Ausbaumaßnahmen einen Bundesbeitrag von € 908.410 (verteilt über die Jahre 2000 und 2001).

Zur Schuldentilgung des Theaters in der Josefstadt leistete der Bund in den Jahren 2000 und 2001 einen Gesamtbeitrag von € 4.360.370.

Im Literaturbereich trägt der Bund seit Gründung des Literaturhauses im Jahr 1991 die Kosten für die Jahrestätigkeit der drei dort beheimateten Vereine - Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, Übersetzergemeinschaft und IG Autorinnen Autoren - zur Gänze allein. Im Jahr 2004 betrug dieser Bundesbeitrag in Summe € 1.552.640. Seitens der Gemeinde Wien werden nur bescheidene projektbezogene Kostenzuschüsse zur Verfügung gestellt.

Als Bundeshauptstadt beherbergt die Stadt Wien traditionell einen Großteil aller österreichischen Kunst- und Kulturveranstaltungshäuser aller Sparten, darunter auch die Bundestheater, ist internationaler Begegnungsort, sowie Wohn- und Arbeitsort vieler Künstlerinnen und Künstler.

Für die in Wien lokalisierten Bundestheater leistet der Bund gemäß Bundestheaterorganisationsgesetz eine jährliche Basisabgeltung in der Höhe von € 133.645.000. Dieser gesetzlich verankerte Bundesbeitrag scheint in den folgenden Tabellen nicht auf.

#### Anlage

**ANLAGE**  
zu Anfrage 3137/J  
Seite 1 von 2 Seiten

Ausgaben/Förderungen im Sinne des Kunstberichtes für Wien nach Abteilungen  
Vergleich 2000-2004/**Antragstellerbezogen\***

<b>Wien (€)</b>					
<b>Abteilung</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
II/1	5.140.905	4.508.542	3.997.164	4.632.228	5.107.652
II/2	25.294.887	28.506.551	27.084.142	22.996.184	22.359.716
II/3	11.492.613	14.997.767	12.622.664	13.077.955	14.154.748
II/5	7.894.990	7.801.541	7.804.830	7.935.274	8.071.777
II/6	157.966	118.623	264.052	384.360	678.163
II/7/alt*)	3.090.749	3.121.102	3.305.593	0	0
II/8	963.383	729.891	816.977	840.471	826.432
U/7 neu (U/9 alt)*	46.620	42.281	11.178	34.019	14.064
<b>Summe/Erfolg lt. KB</b>	<b>54.082.111</b>	<b>59.826.298</b>	<b>55.906.600</b>	<b>49.900.490</b>	<b>51.212.552</b>
<b>% Anteil **</b>	<b>70,19 %</b>	<b>55,66 %</b>	<b>70,27 %</b>	<b>63,34 %</b>	<b>64,51 %</b>

\*) Mit der Geschäftseinteilung vom 2.1.2003 wurde die ehem. Abt. II/7 mit der Abt. II/1 fusioniert,  
\*Antragstellerbezogen: d.h. für die Bundesland-Zuordnung ist die Hauptadresse des Antragstellers ausschlaggebend

\*\* %-Aufteilung auf Basis der Gesamtsumme der Förderungen im Sinne des Kunstberichtes

Ausgaben/Förderungen im Sinne des Kunstberichtes  
Vergleich 2003-2004/nach dem **begünstigten Bundesland\***

Wien (€)		
Abteilung	2003 KD/Bg.L	2004 KD/Bg.L
II/1	3.143.799	3.000.728
II/2	20.961.915	20.587.942
II/3	2.001.083	2.396.468
II/5	4.543.903	4.540.455
II/6	50.988	39.105
II/7	2.215	10.584
II/8	675.071	616.202
<b>Summe/Erfolg lt. KB</b>	<b>31.378.975</b>	<b>31.191.484</b>
<b>% Anteil**</b>	<b>52,80 %</b>	<b>53,46 %</b>

\*Begünstigtes BL: d.h. für die Zuordnung wird das Bundesland ausgewählt, das den größten Nutzen aus der jeweiligen Förderung zieht.

\*\* % Anteil an der Gesamtsumme der nach dem Kriterium „begünstigtes Bundesland“ einzelnen Bundesländern zugeordneten Förderungen